

Biotopname								TK10						Biotop-Nr.													
Kleingewässer N Leppinsee		X						0 5 0 7 - 4 3 4 - 4 0 2 9																			
								Anschluß in TK																			
Standort /Geologie																											
Abgrabungsstandort im Beckenton																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Landschaftselemente/Sperrfläche						Größe in ha																			
MÜR		☐ ja ☒ nein																									
Gemeinde / Stadt		LE-ID/SP-ID:						Angaben zur Erstkartierung																			
Rechlin (alt)		Feldblock-ID						GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter						See-Nr.: 													
Schutzmerkmale		lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT																			
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		FFH-LRT 3 1 5 0						FFH-Gebiet D E 2 5 4 3 - 3 0 1																			
geschützt nach FFH-Richtlinie ☒		aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☒ C																									
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode															
Code S E L V S X S E V		V S X S E V										U S C															
% 3 0		5 0																									
Vegetationseinheiten																											
Teichlinsen-Wasserlinsen-Schwimmdecke, Erlen-Ufergehölz																											
Habitats + Strukturen														C G Y	C S A	C S D	C U B	C Z F	C Z Y								
Beschreibung / Besonderheiten																											
Kleines Abtragungsgewässer nördlich des Leppiner Sees, nahe westlich des Verbindungskanal zum Woterfitzsee, einst als Lehmquelle für die Ziegelei genutzt. Heute permanent wasserführend, komplett von Erlen-Gehölzen gesäumt und z.T. von Gehölzen besiedelt und beschattet. Die Gehölze sind bruchwaldartig, die Uferlinie unscharf. Die Restwasserflächen des flachen Gewässers sind größtenteils von Wasserlinsen- und Teichlinsen-Schwimmdecken besiedelt. Im N grenzen ein Weg und ein Grünlandschlag an, ansonsten Laubwald.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														X Umgebung relativ störungsarm													
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
X Struktur- und Habitatreichtum														Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept													
Gefährdung																											
														keine Gefährdung ☒													
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0 5 0 7 -

4 3 4 -

4 0 2 9

Substrat
k g

		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
	g	Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie
k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe
k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief
k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition
k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart
k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
	k	Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Alnus glutinosa(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Lemna minorPflanzenarten ±zahlreich
Carex acutiformis(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Spirodela polyrhiza Urtica dioicaPflanzenarten vereinzelt
Fraxinus excelsior
Ulmus laevis
Dryopteris carthusiana
Lycopus europaeus
Thelypteris palustris(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Humulus lupulus
Viburnum opulus
Galium aparine
Phragmites australisRubus idaeus
Carex sylvatica
Galium palustre
Solanum dulcamaraSorbus aucuparia
Deschampsia cespitosa
Iris pseudacorus
Stachys sylvatica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 17.06.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: pöyry hofstetter

Foto: 1

Folgeseiten: 0